

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

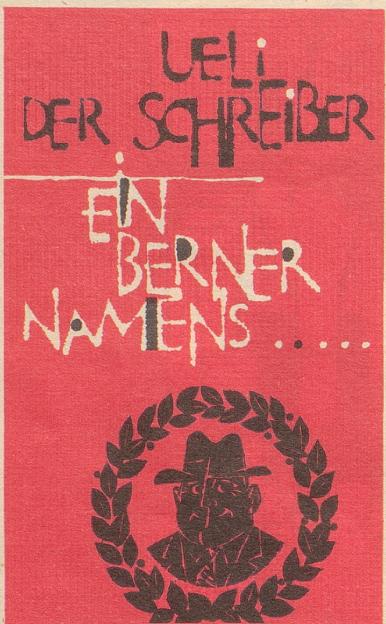
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein großer schweizerischer Bucherfolg
Ueli der Schreiber: Ein Berner namens ...

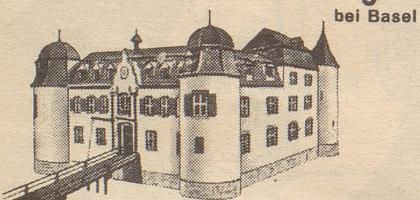


52 Verse aus dem Nebelspalter,
 illustriert von Herbert Auchli Fr. 8.50

In jeder Buchhandlung erhältlich
 oder direkt beim Nebelspalter-Verlag
 Rorschach

Die Thurgauer Zeitung schreibt:
 «Einer der besten Nebelspalter-Mitarbeiter wohnt in Bern: Ueli der Schreiber. Von ihm hat der Nebelspalterverlag in Rorschach einen Teil seiner köstlichen Gedichte «Ein Berner namens ...» in einem hübsch ausgestatteten Band — Zeichnungen Herbert Auchli — gesammelt und sie, mit ebensoviel klassischen Berner Witzen bereichert, zur allgemeinen Erheiterung publiziert. Schwarztreffer sind sie fast alle, diese Berner mit irgendeiner Schwäche oder einem Betriebsunfällchen, und einige von diesen Gedichten sind Mouchen, wie sie besser gar nicht geschossen werden können. Etwa jenes von Johann Bieri, der zum Zvieri einen Mocken Käs verschluckt und daran — gottlob — nicht erstickt, weil das im Halse steckengebliebene Stück gottlob gut gelochter Emmentaler ist, hat geradezu morgensternschen Charme. Mehr sei nicht verraten, sondern höchstens noch angedeutet, daß einige Pointen der Witze, obschon sie aus der altbekannten Tatsache der harten Berner Schädel ihre Würze beziehen, auch härtest gesottene Langweiler zum Lachen bringen. Für jene, die bei abendlicher Geselligkeit gerne Rezitations-Lorbeeren holen, ist dieses Buch unerlässlich.»

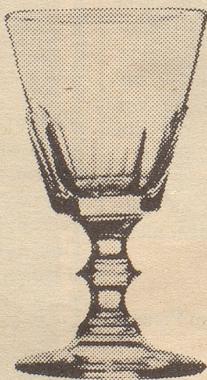
Weiherschloss Bottmingen



bei Basel
 Heimelige Räume für alle guten Anlässe
 Erstklassige Küche und Keller
 Der Schloßwirt Herzog-Linder
 Telefon (061) 54 11 31

P

Rössli-Rädli vor ~~züglich~~
 nur im Hotel Rössli Flawil



Ihr Heim in St.Gallen

modernst — erstklassig
 zum gleichen Preis
 Relais gastronomique
 der Feinschmecker
 Charly's Grill-Room



HOTEL METROPOL ST. GALLEN
 Telephon 23 35 35
 Bahnhofplatz

Telex 57 135
 Dir. Ch. Delway

«Danke, auch keinen Jsotta
 mehr. Ich muss noch fahren.»



25 Jahre



mediator



Radio -



Grammo -



Fernsehen